



# Kirchenbote

*St. Leonhard - Schweinau*

Ausgabe 41 / Dezember 2013 - Februar 2014

# 41

## Stille Nacht -

oder doch ganz anders?

Der Gottesdienst an Heilig Abend geht zu Herzen, besonders die Lieder, die unverzichtbar zu diesem Tag gehören, wie „Stille Nacht“ oder „O du Fröhliche“. Dazu passt die Krippe in der Kirche St. Leonhard gut: Maria und Josef tragen Trachten. Alles so romantisch und schön. Doch die Geschichte von Weihnachten ist eigentlich eine andere.

Kaiser Augustus befahl allen, sich in ihrer Geburtsstadt in Steuerlisten eintragen zu lassen. Die ledige Maria war hoch schwanger. Josef und Maria waren recht arm. Sie fanden daher keine Unterkunft. Nur ein Stall bot sich ihnen als Notquartier. Es ist so, als würde heute jemand im Parkhaus übernachten müssen. Eine aktuelle Geschichte, denn es hat sich wenig geändert: Junge ledige Mütter haben es bis heute schwer. Wer kein Geld hat, findet keine Wohnung. Viele Menschen sind auf dem Weg, weil die Not sie zwingt. Ursachen gibt es viele - z. B. Krieg und wirtschaftliche Not. Maria und Josef in unserer Krippe haben kein Gesicht. In ihnen kann sich jede und jeder wiederfinden, der in unserer Zeit nicht unterkommt und Not leidet. Das ist weder romantisch noch schön. Für mich ist Weihnachten ein Hinweis, dass Gott gerade zu den

Außenseitern, zu den Schwachen und Hilfsbedürftigen kommt. Das ist allerdings nur ein Trost für die Notleidenden, aber keine Entschuldigung für jene, die die Türen vor der Not verschließen. Unsere Gesellschaft ist insgesamt sozial kälter geworden. Woran es liegt, weiß ich nicht. Aber vielleicht ist die Weihnachtszeit ein Anstoß, einmal darüber nachzudenken, ob dieses Fest mehr sein kann als ein paar Tage mit vollem Magen und den notwendigen Familienbesuchen.

„Stille Nacht“ - Vielleicht brauche nicht nur ich etwas Ruhe, um die harte Wirklichkeit um mich herum wahrzunehmen. Vielleicht brauche ich etwas Abstand, um neu zu erkennen, was im Leben wichtig ist: Lieben und geliebt zu werden.

Denn das ist für mich das große Geschenk von Weihnachten, dass Gott diese Welt und alles, was darauf lebt, so liebt, dass er den Himmel verlassen hat und in ärmlichen Verhältnissen Mensch wurde.

Machen wir es wie Gott und werden wir Mensch.

Dann wird es wieder mehr Entgegenkommen, Nachsicht, Respekt und vielleicht auch Bescheidenheit geben.

*Thomas Grieshammer*

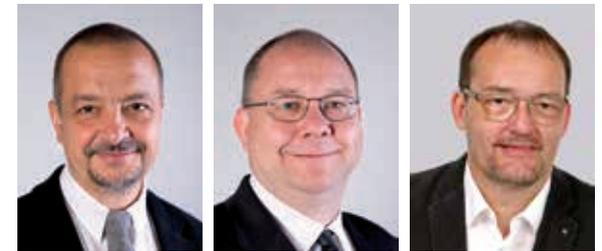
## Eine gesegnete Weihnachtszeit

wünschen wir Ihnen mit der Jahreslosung für das Jahr 2014: *Gott nahe zu sein, ist mein Glück. (Psalm 73,28)* Das wünschen wir Ihnen, dass Sie, trotz aller Härten und Schwierigkeiten im kommenden Jahr etwas von dieser Nähe Gottes verspüren. Lesen Sie den Psalm einmal nach. Dem Psalmschreiber geht es eigentlich schlecht, bis er merkt, dass Gott ihn trägt und dann beendet er den Psalm mit den bekannten Worten:

*„Dennoch bleibe ich stets an dir; denn du hältst mich bei meiner rechten Hand..“*

So möge Gott die Hand über Sie halten.

Ihre Pfarrer *Thomas Grieshammer, Dirk Wessel und Dr. Gunnar Sinn*



## Inhaltsverzeichnis

Wir über uns .....	03	Familiengottesdienste .....	24
Verwaltung & Kontakte .....	04	Sonntag 17:00 Uhr.....	25
Kontakte, Konten & Gruppen .....	05	Predigtreihe im Advent.....	26
Gruppen & Kreise .....	06	Heilig Abend .....	27
Freud & Leid .....	08	Rückblicke .....	28
Anmeldung zu den Konfirmationen. ....	09	Nachruf .....	31
Kirchenmusik .....	10	Kirchenbote .....	32
Organisten stellen sich vor .....	13	Friedhof St. Leonhard .....	33
Kindertagesstätten .....	14	SinN-Stiftung .....	36
Stadtteilhaus leo .....	20	Werbung .....	38
Gemeinde unterwegs.....	21	Brot für die Welt .....	44
Gottesdienstsanzeiger .....	22		

Haus der Kirche, St. Leonhard-Schweinau, Georgstraße 10, 90439 Nürnberg,  
geöffnet von Montag bis Freitag von 08:00 bis 12:30 Uhr und von 14:00 bis 17:00 Uhr.  
Vermittlung: 0911 / 239919-0, Fax: 0911 / 239919-10

Verwaltung	Mail*	Telefon
Information und zentrale Vermittlung	info@	239919-0
Pfarramt - Yvonne Spangler	pfarramt@	
Verwaltung - Susanne Weber	buero-2@	
Friedhof - Margit Tilch	friedhof@	
Prodekanat - Susanne Weber	prodekanat@	

Gemeindearbeit	Mail*
Pfarrer Thomas Grieshammer, Webersgasse 21	pfarrstelle-1@
Dekan Dirk Wessel, Lochnerstraße 19	pfarrstelle-2@
Pfarrer Dr. Gunnar Sinn, Steinmetzstraße 4	pfarrstelle-3@
Pfarrerinnen Regina Geyer-Eck (KinderTagesStätten)	pfarrstelle-4@
Pfarrerinnen Annette Lechner-Schmidt (Altenheimseelsorge)	pfarrstelle-5@
Dekanatskantorin Elisabeth Lachenmayr	kantorin@
Diakon Klaus-Dieter Griss (Senioren, Gemeindearbeit + KiGo)	diakon-1@
Diakon i. R. Walter Hacker (Seniorenfahrten)	diakon-2@
Jugendarbeit: Diakon Armin Röder	jugend@
FSJ-Kraft N.N. (Jugendarbeit)	fsj@
Vikarin Jessica Tontsch	vikarin@
Markus Otte (Vertrauensmann des Kirchenvorstandes)	vertrauensmann@
Karin Wirsching (stellv. Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes)	vertrauensfrau@

Kindertagesstätten	Mail*	Telefon
<b>Kita «St. Leonhard»</b> , Nelkenstraße 8 Leitung: Martina Müsebeck	kita-1@	239919-70
<b>Kita «Tausendfüßler»</b> , Lochnerstraße 17 Leitung: Katharina Hamestuck	kita-2@	239919-80
<b>Kita «Gethsemane»</b> , Steinmetzstraße 2a Leitung: Sina Schulze	kita-3@	239919-90
<b>Krippe «Pusteblume»</b> , Steinmetzstraße 2c Leitung: Melanie Eichler	krippe-1@	239919-95
<b>Krippe «Eden»</b> , Eisenstraße 3b Leitung: Nadja Pühlhofer	krippe-2@	239919-85
<b>Hort «Tigris»</b> , Eisenstraße 3 Leitung: Cigdem Cam	hort-1@	239919-75

\*dem E-Mail-Kontakt folgt jeweils @st-leonhard-schweinau.de

SinN-Stiftung		Telefon
Dr. Sabine Arnold	sinn-stiftung@	239919-30
LernTräume: Maria Gorelova	m.gorelova@	239919-54

Hausmeister		Telefon
Zentraler Hausmeister für alle Immobilien, Edwin Heltmann, Schwabacher Straße 56		239919-33

Diakonie ist umgezogen - nun:		Telefon
Rothenburger Str. 241, Häusliche Krankenpflege		66091060
Stadtmission Christian-Geyer-Altenheim		9 61 71 - 0

Kontenname	Bank	BLZ	Konto
Kirchengemeinde St. Leonhard-Schweinau, <b>Geschäftskonto</b>	EKK	520 604 10	157 308 0
Kirchengemeinde St. Leonhard-Schweinau, <b>Spenden</b>	EKK	520 604 10	101 573 080
Kirchengemeinde St. Leonhard-Schweinau, <b>Freizeiten - Fahrten</b>	EKK	520 604 10	201 573 080
<b>Friedhof St. Leonhard-Schweinau</b> Bei Überweisungen aus dem Ausland IBAN: DE26760501010001212842	Spk BIC/SWFT: SSKNDE 77	760 50 101	121 284 2
Verein für Jugend- und Gemeindearbeit in St. Leonhard - Kreuzkirche Schweinau e.V.	EKK	520 604 10	257 301 6
Verein für Gemeindediakonie St. Leonhard und Kreuzkirche Schweinau e.V.	EKK	520 604 10	257 303 2

Gottesdienstteam	Ort	Tag / Zeit	Ansprechpartner
Kindergottesdienst-Team	HdK	nach Absprache	Diakon Griss
Familiengottesdienst-Team	Pfr3	nach Absprache	Pfr. Dr. Sinn

Bereitschaft der Region für Aussegnungen und Beerdigungen am Wochenende	0178 906 8208
Allgemeine Telefonseelsorge	0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222

Kirchenmusik	Ort	Tag/Zeit	Ansprechpartner, Telefon
Kantorei	Erl	Mittwoch, 19:30	Kantarin Lachenmayr
Orgelunterricht		nach Vereinbarung	Kantarin Lachenmayr
Posaunenchor	KK	Freitag, 18:30	Herr Krietsch, 364754
Special-Edition-Gospelchoir e.V.	KK	Dienstag, 19:15	Frau Rochelle, 0179 452 4920
Siebenbürger Blaskapelle	StL	Freitag, 19:00	Herr Bielz, 4180558
Russischer Jugendchor	KK	Mittwoch, 18:00	Dr. Arnold 239919-30
Ensemble „Nostalgia“	KK	Montag, 10:00	Dr. Arnold 239919-30

Eltern mit Kindern	Ort	Tag / Zeit	Ansprechpartner, Telefon
Elterncafé der Kinderkrippe Pustebume	GZ	Freitag, 15:30 - 17:30 letzter im Monat	Frau Robens, 561 40 52

Kinder- und Jugendliche	Ort	Tag/Zeit	Ansprechpartner, Telefon
Kindergruppe	KK	Mittwoch, 16:00 - 18:00 Uhr	N.N.
Konfi-Treff (auch für Freunde)	GK	Dienstag, 17:00-20:00	N.N.
Konfi-Treff (auch für Freunde)	KK	Donnerstag, 16:45-20:00	N.N.
U 18-Treff (unter 18 Jahren)	LEO	Freitag, 15:30 - 18:30 Uhr	Frau Mletzko 619206

Senioren	Ort	Tag/Zeit	Ansprechpartner, Telefon
Frauenkreis	StL	Montag, 15:00, nach Plan	Diakon Griss, 239919-0
Gruppe Regenbogen	GK	Mittwoch, 18:00 nach Plan	Frau Naumann, 396974
Männerkreis	StL	Montag, 19:30 nach Plan	Diakon Griss, 239919-0
Sündersbühler Runde	GK	Mittwoch, 18:00 nach Plan	Frau Zimmermann, 699226
Altclub	KK	Dienstag, 14:30	Diakon Griss, 239919-0
Seniorenfahrten		Siehe Seite 20	Diakon Hacker, 239919-0

Kurse/Selbsthilfe	Ort	Tag/Zeit	Ansprechpartner, Telefon
Hauskreis	KK	Montag, 20:00 jede ungerade Woche	Frau Heußinger, 661242
Glaubenskurs	StL	Freitag, 14-tägig, 9:30	Pfrin. Geyer-Eck, 7440940
Senioren-Gymnastik	StL	Montag, 14:00	Frau Wilczek 672769
Nachhilfe	StL+ KK	Montag bis Freitag	Frau Gorelova, 239919-0
Round-Dance	KK	Donnerstag, 18:00	Frank und Gisi Phillips 0172 / 6879915
Senioren-Tanz	StL	Freitag, 14:00	Diakon Griss, 239919-0
Yoga	KiTa 3	Mittwochs 18:45 Uhr	Frau Dittrich, 09122 62166
Kontratanz	StL	Dienstags, 15:30 Uhr	Frau Hiemeyer, 2402445
Geburtstagskaffee		schriftliche Einladung	Diakon Griss, 239919-0
Tanzkurs für Jung und Alt	StL	Donnerstag, 18:00-21:00	Dr. Arnold 239919-0

StL = Gemeindehaus St. Leonhard, Schwabacher Str. 56

KK = Gemeindezentrum Kreuzkirche, Lochnerstraße 21

GK = Gethsemane-Kirche, Steinmetzstraße 2 b

Kita 3 = Kindertagesstätte, Gethsemane, Steinmetzstraße 2 a

HdK = Haus der Kirche, Georgstraße 10

Pfr3 = Pfarrhaus, Steinmetzstraße 4

LEO = Evangelisches Stadtteilhaus LEO, Kreutzerstraße 5, Evang. Jugend Nürnberg

Erl = Gemeindesaal der Erlöserkirche, Karl-Martell-Straße 2

Alle Veranstaltungen sind - soweit nichts anderes vermerkt ist - kostenlos!

In den Schulferien ruhen alle Kreise, soweit nichts anderes bekanntgegeben.

Bitte haben Sie Verständnis, dass hier keine Einzeltermine aufgeführt sind. Bitte wenden Sie sich telefonisch an die Gruppenleitung oder informieren Sie sich über unsere wöchentlichen Aushänge in den Schaukästen oder im Internet.

Dort werden die Termine zeitnah aktualisiert.

Sehr geehrte Gruppenleiterin, sehr geehrter Gruppenleiter,  
bitte teilen Sie dem Pfarramt alle Terminänderungen mit.

## Freud und Leid

Taufen, Trauungen und Bestattungen



### Getauft wurden:

Til Kotzerke  
 Luisa Kotzerke  
 Celine Jessica Gögebakan  
 Phelias Halbmeier  
 Kiril Haas  
 Kiara Lehnert  
 Etwan Marques Heimberger  
 Maria Kowalow  
 Louisa Burkhard  
 Stephanie Heinecke  
 Emanuel Kallweit  
 Fabian Kallweit  
 Daniel Frank  
 Alexandra Johanna Kraft  
 Sophia Klausse  
 Petronella Alexandra Poplahov  
 Daniel Benks

### Bestattet wurden:

Kunigunde Waizmann  
 Karl Heinz Höhne  
 Martin Keul  
 Hermann Friedrich Zerbes  
 Luise Dollinger  
 Alfred Henning  
 Betti Friedrich  
 Raisa Schneider  
 Paulina Brunner  
 Franz Müller  
 Brunhilde Pfahlert  
 Alfred Böhm



## Adressen der Konfirmationsjubilare dringend gesucht ...

Am Sonntag, den 6. März 2014, um 9:00 Uhr, findet in der Kirche St. Leonhard der Festgottesdienst für die Konfirmationsjubiläen statt.

Die Jubilare, die vor 25, 50, 60 und mehr Jahren in einer unserer Kirchen konfirmiert wurden, sind herzlich eingeladen, sich im Haus der Kirche (Telefon: 23 99 19 0) zu mel-



Die erste Goldene Konfirmation, die in St. Leonhard gefeiert wurde.

den. Von vielen ehemaligen Konfirmanden liegen uns leider keine Adressen vor. Besonders benötigen wir die Adressen der Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Schweinau. Ebenso fehlen uns die aktuellen Adressen des Konfirmandenjahrganges 1964.

**Wir bitten dringend um Ihre Mithilfe, damit wir alle einladen können.**

*Thomas Grieshammer*

## Beginn der neuen Konfirmandenkurse

mit Konfirmation am 19. April 2015

Alle Konfirmandinnen und Konfirmanden für die neuen Kurse von Pfr. Dr. Sinn und Pfr. Grieshammer, die im März beginnen, wurden durch das Pfarramt angeschrieben. Falls wir jemandem übersehen haben sollten, bitten wir um Rückmeldung im Pfarramt, Georgstraße 10 (Telefon: 2399190). Der genaue Beginn der Kurse wird im neuen Jahr nochmals per Post mitgeteilt. Betroffen sind alle, die zur Konfirmation 2015 vierzehn Jahre alt sind.

*Dr. Gunnar Sinn und Thomas Grieshammer*

## Abendgebet thematisch neu gestaltet

Herzliche Einladung zum Abendgebet jeweils montags um 18:00 bis 18:30 Uhr in der Kirche St. Leonhard, Schwabacher Straße 54. Die Adventszeit ist die Zeit der Erwartung und wir wollen das Abendgebet in Form einer Adventsandacht gestalten.

**Diese Themen werden uns dabei beschäftigen:**

2.12.2013: Der kommende Herr; 9.12.2013: Der kommende Erlöser; 16.12.2013: Der Vorläufer des Herrn; 23.12.2013: Die nahende Freude 30.12.2013: Zwischen den Jahren; 13.01.2014: Die Taufe Jesu; 20.01.2014: Der Freudenmeister; 27.01.2014: Der Heiland der Welt, 3.02.2014: Der Herr der Naturmächte; 10.02.2014: Verklärung; 17.02.2014: Lohn und Gnade; 24.02.2014: Gottes Wort hören; 3.03.2014: Der Weg zum Kreuz.

Wir freuen uns auf Sie!

*Elisabeth Lachenmayr und Dr. Markus Rehm*

## Junge Stimmen ließen das Assisi-Musical erklingen



Die Sing- und Musikwerkstatt hat dieses Jahr wieder ein wundervolles Musical über Franz von Assisi vorbereitet. Von der Vogelpredigt bis zum berühmten Sonnengesang war alles dabei. Mit Herrn Herrschel als Franziskus und Frau Lachenmayr am Keyboard wurde auch das „Laudato Si“ mit Herzenswärme für die Aufführung beim Sonntagsgottesdienst eingeübt. Die Stimmung unter den jungen Sängerinnen und Sängern von 8 bis 14 Jahren war ausgelassen und doch sehr konzentriert. Sie haben sich viel Zeit zum Üben genommen, von Montag bis Sonntag bis zu sechs Stunden - nur Donnerstag war Ruhetag. Herausgekommen ist eine ergreifende musikalische Geschichte über den Heiligen Franz von Assisi. In diesem Musical wird alles Wichtige über Franziskus erzählt, so zum Beispiel, wie er zu den Vögeln gepredigt hat oder wie er den Wolf von Gubio zähmte, der die Stadt bedroht hatte. Die Sing- und Musikwerkstatt ist sehr empfehlenswert und macht viel Spaß.

*Leon Pscherer, Mitsänger*



## Projektchor singt Epiphaniast-Lieder – singen Sie mit!

Am 6. Januar, dem Dreikönigstag, beginnt die Epiphaniast-Zeit. Das ist Anlass genug mit allen, die Lust zum Singen haben, schöne Lieder einzustudieren.

Welche? Lassen Sie sich überraschen! Kommen Sie montags nach dem Abendgebet in die Kirche St. Leonhard, Schwabacher Straße 54, zu den Proben. Wir treffen uns dort am 20. Januar, 27. Januar und 3. Februar jeweils von 18:30 bis 19:15 Uhr. Außerdem proben wir am Samstag, dem 8. Februar nach Vereinbarung. Gemeinsam werden wir dann am Sonntag, den 9. Februar um 9:00 Uhr in der Kirche St. Leonhard und um 10:15 Uhr in der Kreuzkirche den Gottesdienst musikalisch ausgestalten. Auf frohes Singen mit Ihnen freut sich *Elisabeth Lachenmayr*



„Singen für alle“

findet am 9.12., 13.1., 10.2. und 10.3. um 18:30 Uhr im Gemeindehaus St. Leonhard, Schwabacher Straße 56, großer Saal, statt.

## Neujahrxfanfaren auf der Gethsemane-Orgel

Sonntag, 26.1.2014, um 17:00 Uhr

Gethsemanekirche, Steinmetzstraße 2b



Festlich, fröhlich, feierlich: so ist die Musik, die Seonghyang Kim beim Neujahrskonzert auf der Orgel der Gethsemanekirche vorstellt.

Die junge Organistin, die nach ihrem Studium beim Bamberger Domorganisten Markus Willinger derzeit ihre Ausbildung an der Kirchenmusik-



hochschule Bayreuth fortsetzt, spielt Meisterwerke von Johann Sebastian Bach (1685 - 1750), Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809 - 1847), Louis Vierne (1870 - 1937) und Max Reger (1873 - 1916). Dazu improvisiert sie über die Choräle „Wie schön leuchtet der Morgenstern“ und „Jesus ist kommen, Grund ewiger Freude“.

## Unterwegs zu weihnachtlichen Klängen

Wir proben für das Adventskonzert „Komm, o komm du Morgenstern“ am Sonntag, den 8. Dezember, um 18 Uhr in der Kirche St. Leonhard und für drei musikalisch besonders gestaltete Gottesdienste:

am Heiligabend, 24. Dezember um 15 Uhr in der Kirche St. Leonhard, am 1. Weihnachtsfeiertag, den 25. Dezember, um 9 Uhr in der Kirche St. Leonhard und um 10:15 Uhr in der Kreuzkirche. Wir freuen uns, dass Sie kommen.



(von links nach rechts):

Ulrich Giese (Cellist und Gambist), Michael Herrschel (Rezitator und Sänger), Yakiv Volftsun (Trompeter) und Elisabeth Lachenmayr (Kantorin)

## Komm, du Morgenstern - Adventsmusik

2. Advent, 8. Dezember, um 18:00 Uhr

Kirche St. Leonhard, Schwabacher Straße 54

Wenn die Tage kurz geworden sind und die Nacht sich ausbreitet, zünden wir Lichter an, die an Hoffnung und Neubeginn erinnern.

Wir weisen Sie daher auf dieses eindrucksvolle Konzert, das am 2. Advent, dem 8. Dezember, um 18:00 Uhr in der Kirche St. Leonhard stattfinden wird. Mitwirkende sind:

Michael Herrschel (Gesang & Rezitation),  
Ulrich Giese (Viola da gamba) und  
Elisabeth Lachenmayr (Orgel).

**Der Eintritt ist frei.**



*Elisabeth Lachenmayr:* Herr Landgraf, Sie sind ein echter Leonharder. Hier geboren und aufgewachsen, kennen Sie unser Stadtviertel wie Ihre Westentasche. Können Sie sich noch an Ihren ersten Besuch in der Leonhardskirche erinnern?

*Daniel Landgraf:* Ich war noch nicht eingeschult, da nahm mich meine Urgroßmutter in die Kirche

mit. Ich erinnere mich an die gestenreichen Predigten von Kirchenrat Fischer. Unvergessen sind die Pfarrer Giese und Pisarski, sowie die Vikare Going und Dr. Friedrich.

*Elisabeth Lachenmayr:* Die Musik haben Sie sich selbständig erarbeitet, als Autodidakt. Was war ihr erstes Instrument? Und wie sind Sie zur Orgel gekommen?

*Daniel Landgraf:* Mit zehn Jahren bekam ich ein gängiges Zwei-Oktaven-Örgelchen. Das war und ist ein Wunderding für mich!

*Elisabeth Lachenmayr:* Als Improvisator an der Orgel haben Sie einen ganz eigenen Stil. Woran orientieren Sie sich, wenn Sie aus dem Stegreif spielen? Gibt es einen Plan, der im Kopf schon feststeht, oder ergibt sich das meiste aus dem Moment?

*Daniel Landgraf:* Das kommt darauf an... Es gibt unterschiedliche Momente!

*Elisabeth Lachenmayr:* Was schätzen Sie besonders an der Orgel von St. Leonhard?

*Daniel Landgraf:* Die Leonharder Orgel hat viele Facetten, auch wenn sie im Vergleich mit anderen Instrumenten in Nürnberg eher klein ist. Aber egal wo ich bin, das Wichtigste ist, dass die Orgel „zum Lobe Gottes und zu der Menschen Heil“ erklingt.

*Elisabeth Lachenmayr:* Regelmäßig spielen Sie auch beim Mittagsgebet in St. Lorenz. Wie erleben Sie den Klang der Orgel dort?

*Daniel Landgraf:* St. Lorenz ist ein großes Gotteshaus, und die Orgelanlage eine Herausforderung – sie ist siebenmal größer als die in St. Leonhard.

*Elisabeth Lachenmayr:* Wenn Sie im Gottesdienst nicht selbst an der Orgel sitzen, singen Sie gerne mit klarer Stimme die Choräle mit. Gibt es Lieder im Gesangbuch, die Ihnen persönlich besonders nahe sind?

*Daniel Landgraf:* Mehr oder weniger haben alle christlichen Lieder etwas für sich. Aber wenn Sie mich direkt fragen: „So nimm denn meine Hände“.

*Elisabeth Lachenmayr:* Haben Sie einen Lieblingskomponisten?

*Daniel Landgraf:* Eigentlich den Schöpfer selbst. Denken Sie an das Vogelkonzert am Morgen. Aber um eine Adresse zu nennen: Johann Sebastian Bach! Ich wünsche den Leonhardern weiterhin viel Freude an der Kirchenmusik und allen, die hier tätig sind.



## Zu Besuch bei den Planeten

Besuch im Planetarium  
Das Gethsemane Team hat das neue Kindertagesstättenjahr 2013 / 2014 mit dem Jahresthema „Rund um den Planeten Erde“ begonnen. Die Kinder und das Kita Team freuen sich schon, gemeinsam das Thema mit viel Neugier und Freude zu ergründen. Unser erster gemeinsamer großer Ausflug ging zum Planetarium. Dort wurden wir von der Geschichte „Peterchens Mondfahrt“ verzaubert. Wir freuen uns schon auf den nächsten Besuch, wenn wir mit den Kindern den „Der Mondbär“ sehen werden.



## Neuer Elternbeirat gewählt

Eltern übernehmen Verantwortung



Mitte Oktober wurde unser neuer Elternbeirat gewählt. Wir freuen uns darauf, mit dem Elternbeirat zusammen zu arbeiten.  
*Ihr Team von der Kita Gethsemane*



## Ein Anfang mit vielen Höhepunkten

Das Kindergartenjahr beginnt mit neuem Schwung. Die neuen Kinder, die im September zu uns in die Kindertagesstätte gekommen sind, haben sich inzwischen gut eingelebt und konnten auch schon Freundschaften schließen. Mit unseren Großen haben wir Anfang Oktober unseren ersten Ausflug in die Bü-



cherei unternommen, wo Frau Eckel uns ganz toll in die Welt der Bücher einführte. Unsere **Martinsfeier**, die wir am 11. November in unserer Kita feierten, war wieder ein großartiges Erlebnis. Nachdem Pfarrerin Regina Geyer-Eck den Gottesdienst für uns gestaltete und wir eine Runde mit unseren Liedern und den leuchtenden Laternen um die Häuser gezogen waren, gab es zum Abschluss Suppe, Wienerle und andere Leckereien. Im Dezember stehen die nächsten Ausflüge an: ins Planetarium und zum Kinderweihnachtsmarkt. Darauf freuen sich die Vorschulkinder schon sehr! Am **Freitag, den 13. Dezember, um 16.00 Uhr** findet im Kunst- und Kulturforum St. Leonhard „Leonart“, Leopoldstraße 24, 90439 Nürnberg eine Vernissage statt, bei der die selbstgestalteten Bildern unserer Kinder über das Thema Winterträume ausgestellt werden. Wir würden uns freuen, wenn ganz viele Interessierte kommen, um unsere Kunstwerke zu bestaunen!

*Ihr Team von der Kita St. Leonhard*



## Neuer Elternbeirat gewählt

Eltern übernehmen Verantwortung



Am 16.10.13 wurde in unserer Einrichtung ein neuer Elternbeirat gewählt. Er besteht für das Kindergartenjahr 2013/2014 aus vier „alten“ und vier „neuen“ Mitgliedern und diesmal auch, nach mehreren Jahren als reiner Frauenbeirat, auch wieder mit einem Papa in unserer Mitte. In der Wahlversammlung waren zahlreiche Eltern vertreten und so fühlen sich hoffentlich alle Familien gut von uns vertreten, für deren Anliegen und Fragen wir ein offenes Ohr haben.

Das KiTa-Team bei der Planung und Organisation seiner vielfältigen Aufgaben zu unterstützen, ist ein weiterer wichtiger Tätigkeitsbereich für uns.

Nach unserem Kindergartenmotto „gemeinsam geht es besser“ arbeiteten auch in der Vergangenheit Elternbeirat, Team und hilfsbereite Eltern aus der Kita gut Hand in Hand. Wir als Elternbeirat werden unser Engagement und unsere Ideen dafür einsetzen, dass dies auch wieder im neuen Kindergartenjahr gelingt.

*Irene Lederle, 1.Vorsitzende*



## Danke, lieber Gott, für das Essen

Erntedank mit Kleinkindern

Schon einige Zeit vor unserer Erntedankfeier ging es mit den Vorbereitungen los. Für das Fest lernten wir das Lied „Danke für diesen guten Morgen“ in unseren gemeinsamen Kreisen. Außerdem wurde im Eingangsbereich der Krippe ein Erntedanktisch aufgebaut, auf dem die Kinder und Eltern Gemüse, Obst und Zutaten für das gemeinsame Brotbacken mitbringen konnten. Dieses wurde dann am Tag vor unserer Feier mit tatkräftiger Unterstützung der Kinder zubereitet. Am Mittwoch, den 2.10.2013, trafen wir uns dann gemeinsam im Bewegungsraum, wo wir uns die mitgebrachten Lebensmittel noch einmal gemeinsam ansahen. Es folgte ein Erntedankgedicht, das wir gespannt anhörten und anschließend sangen wir gemeinsam das geübte Lied. Danach ging es in die Gruppenräume, wo schon ein Buffet aufgebaut war. Die Kinder konnten nun das selbst gebackene Brot mit frischer Butter probieren und das frische Obst und Gemüse essen. Es hat uns allen sehr gut geschmeckt. In diesem Sinne nochmal: DANKE lieber Gott – dafür, dass wir jeden Tag genug zu essen haben!

*Das Team der Kinderkrippe Eden*



## Eine alte Geschichte neu erlebt

Kinder helfen mit

Wie bringen wir unseren Kindern das Thema näher? Das war die Frage.

Im Kindergarten schon oft gehört, zu Hause und auch in der Schule – also einfach zum wiederholten Male die Geschichte erzählen? Langweilig.

So setzten wir und die Kinder uns mit verschiedenen Fragen auseinander, wie: Was war das besondere, für euch Kinder, an St. Martin? - Ganz klar, seine Hilfsbereitschaft. Aber was heißt das in der heutigen Zeit? - Sollen wir auch helfen? - Soll jeder hilfsbereit sein? - Warum soll man denn überhaupt helfen? - Kann sich nicht jeder einfach nur um sich selber kümmern? - Wir reiten ja jetzt nicht mehr mit dem Pferd durch den kalten Winter, um frierenden Bettlern unseren halben Mantel zu geben.

**ABER** wir können anders helfen, wir können unseren Eltern im Haushalt helfen, wir können alten oder erschöpften Menschen unseren Platz in der U-Bahn oder im Bus anbieten, wir können unser Pausenbrot mit unserem Mitschüler, der seines nicht dabei hat, teilen, wir können der alten Nachbarin im Dachgeschoss die Zeitung hochbringen oder beim Tragen der Einkäufe helfen und und und - und weil es Freude macht, dem Helfenden und dem, dem geholfen wird und auch wir brauchen einmal Hilfe. Keiner will alleine sein. Die Bibel lehrt uns, achtsam zu sein und unseren Nächsten zu lieben.

Aber was können wir denn jetzt machen was wir noch nie gemacht haben? - Mal ganz anders mit-helfen?

Jeden Mittwoch bietet das Stadtteilhaus Leo einen warmen Mittagstisch für bedürftige Menschen an.

Wir wollten auch helfen – ehrenamtlich, ganz klar, also haben wir Holger Pruy aus dem Stadtteilhaus angerufen und gefragt, ob wir kommen dürfen.

Die freudige Antwort war „Ja, natürlich!“.

Einen Tag vorher haben unsere Kinder einen Marmorkuchen gebacken, um den Mittagstischgästen eine süße Freude zu machen und am Mittwoch waren wir dann im Stadtteilhaus um unseren Kuchen zu verteilen und das leckere Tagesgericht, Chilli con carne mit Reis und Salat, an die Tische zu bringen. Dann mussten die Tische wieder abzuräumen werden. Ganz wichtig: Wir wollten uns mit den Menschen auch unterhalten. Die Kinder haben vom Hort erzählt, was wir dort den ganzen Tag machen, warum wir den Mittagstisch besuchen und vieles mehr. Einige Besucher des Mittagstisches haben auch noch einige mit den Kindern. Was für ein Ergebnis für mich als Erzieherin. Was ging mir vorher alles durch den Kopf: Wie werden die Gäste im Stadtteilhaus auf unsere Kinder reagieren? Werden sich die Kinder trauen mit den Menschen dort zu sprechen? Wird es befremdlich sein? Sind wir dort überhaupt willkommen?

Völlig umsonst habe ich mir den Kopf zerbrochen. Mit ihrem ganz offenen Wesen, welches Kinder so besonders macht und ohne Berührungängste sind sie auf die Menschen zugegangen haben sich mit ihnen ausgetauscht und ein schönes, gemeinsames Mittagessen verbracht bei dem viel gelacht und gescherzt und ohne viel Mühe geholfen wurde.

Wir freuen uns schon auf das nächste Mal.

*Cigdem Kara, Kinderhort Tigris*





Regelmäßige Angebote im leo	Tag / Zeit
<p>Kindertreff (für Schüler der 1. bis 4. Klasse) Im Kindertreff bekommen die Kinder eine kostenlose Unterstützung bei den Hausaufgaben, ein attraktives Freizeitprogramm und ein preisgünstiges Mittagessen.</p>	<p>Montags, dienstags, donnerstags: 11:15 – 16:00; freitags: 11:15 – 15:00</p>
<p>U 18-Treff (für junge Menschen mit und ohne Behinderung unter 18 Jahren) Hier wird gemeinsam gespielt, gekocht und zu Abend gegessen. Natürlich kommen wir dabei gut ins Gespräch.</p>	<p>Freitags von 15:30 – 18:30 Uhr</p>
<p>„Der gute Laune Treff“ wird von Menschen mit und ohne Behinderung ab 18 Jahren besucht und macht seinem Namen alle Ehre. Kicker, Billard, Dart, Brettspiele und Musik hören, sowie sich persönlich austauschen stehen dabei hoch im Kurs. Die Tradition des kostengünstigen Abendessens ist unseren BesucherInnen sehr wichtig.</p>	<p>Dienstags von 17:00 – 22:00 Uhr</p>
<p><b>Der Mittagstisch</b> für Menschen in sozialer bzw. finanzieller Notlage wird von dem leo jeden Mittwoch angeboten, ein kostenloses Mittagessen mit ausgewogener, gesunder Ernährung. Ein engagiertes Mitarbeiterteam, das überwiegend aus Ehrenamtlichen besteht, sorgt für das leibliche Wohl und eine angenehme Atmosphäre.</p>	<p>Mittwochs von 12:00 – 14:00 Uhr</p>
<p>Die <b>Brügg'nbauer</b> stehen für ein partnerschaftliches und gleichwertiges Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderung im Freizeitbereich. Kennzeichen sind vielfältige Gruppenangebote, zahlreiche Ausflüge, ein monatlicher Cafétreff und mehrere Freizeiten pro Jahr. Die Brügg'nbauer haben die Telefonnummer 6587608.</p>	
<p><b>Kinder-Advent im leo</b> (für Kinder der 1. bis 4. Klasse) Wir haben für die Zeit vor Weihnachten wieder ein tolles Programm vorbereitet. Unsere Aktionen sind jeweils samstags von 11:00 bis 15:00 Uhr. <b>Es gibt am 30.11.2013 Bastel- und Kreativzeit, am 07.12.2013 Weihnachtsbäckerei und als Abschluss am 14.12.2013 eine Adventsfeier.</b> Da machen wir es uns gemütlich und feiern zusammen. Freut euch auf Plätzchen, Punsch, Geschichten, Lieder und mehr. Die Kindersamstage kosten pro Tag zwei Euro und bei Teilnahme an allen drei Samstagen 5 Euro. Darin sind jeweils ein warmes vegetarisches Mittagessen sowie alle Kosten für die Aktionen enthalten (Bildungspaket-Gutschein möglich). Den kompletten Flyer mit Anmeldeabschnitt gibt's im leo oder auf unserer Homepage. <i>Wir freuen uns auf euch Christine, Pia, Stephanie, Lorenz, Willi</i></p>	

## Busfahrten

mit Diakon i. R. Walter Hacker

### 3. Dezember 2013 - Jahresabschlussfahrt



Unser Ziel ist eine südfränkische Stadt mit drei bedeutenden Glaubensrichtungen. Wir werden ein Museum in einem Schloss besuchen, das uns einen interessanten Einblick in die Geschichte dieses Ortes gibt und selbstverständlich gibt es wunderbare Natur zu erleben. Raten Sie einmal wohin wir fahren, übrigens Raubritter Epplein war auch schon da.

**Fahrt 15,00 €**

#### Abfahrt:

9:30 Uhr am Parkplatz der Kreuzkirche, Lochnerstraße 19

9:45 Uhr am Christian-Geyer-Heim, Gernotstraße 47

#### Anmeldung ist erforderlich:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde, St.-Leonhard-Schweinau, Haus der Kirche, Georgstraße 10 oder telefonisch unter 0911 - 23 99 19 0

**Achtung: Im Januar und Februar 2014 finden keine Fahrten statt.**

Am 11. März 2014 sind wir wieder unterwegs.

Die Informationen dazu werden Sie im kommenden Kirchenboten finden oder können diese ab Februar im Haus der Kirche erfragen.

Datum	Tag	Uhr	Kirche St. Leonhard	Uhr	Kreuzkirche	Uhr	Gethsemanekirche
01.12.13	1. Advent	9:00 10:30	Wessel, Sakramentsgottesdienst Griss, Kindergottesdienst	10:15	Wessel	10:15	Dr. Sinn, Sakramentsgottesdienst
08.12.13	2. Advent	9:00 10:30	Grieshammer Griss, Kindergottesdienst	10:15	Grieshammer, Sakramentsgottesdienst (S)	10:15	Hofmann
15.12.13	3. Advent	9:00 10:30	Bach Griss, Kindergottesdienst	10:15	Bach	10:15	Tontsch
22.12.13	4. Advent	9:00 10:30	Grieshammer Griss, Kindergottesdienst	10:15	Grieshammer	10:15	Dr. Sinn, Familiengottesdienst
24.12.13	Weihnachten	15:00 16:30 18:00 22:00	Grieshammer / Griss, Familiengottesdienst Wessel, Vesper 1 Grieshammer, Vesper 2 Wessel, Mette			16:00	Dr. Sinn, Vesper
25.12.13	1. Weihnachtstag	9:00	Wessel, Sakramentsgottesdienst	10:15	Wessel, Sakramentsgottesdienst	10:15	Grieshammer
26.12.13	2. Weihnachtstag	9:00	Wessel				
29.12.13	S.n. Weihnachten	9:00	Grieshammer				
31.12.13	Silvester			18:00	Grieshammer, Sakramentsgottesdienst	16:00	Grieshammer
01.01.14	Neujahr	9:00	Grieshammer				
05.01.14	2. n. Weihnachten	9:00	Gloël	10:15	Gloël	10:15	Wessel
06.01.14	Epiphania	9:00	Butz, Sakramentsgottesdienst				
12.01.14	1. S.n.Epiphania	9:00 10:30 11:30	Wessel Griss, Kindergottesdienst Wessel, Taufen	10:15	Wessel, Sakramentsgottesdienst (S)	10:15	Grieshammer, Sakramentsgottesdienst
19.01.14	2. S.n.Epiphania	9:00 10:30	Grieshammer Griss, Kindergottesdienst	10:15	Grieshammer	10:15	Hofmann
26.01.14	3. S.n.Epiphania	9:00 10:30	Grieshammer Griss, Kindergottesdienst	10:15	Grieshammer	10:15	Dr. Sinn
02.02.14	4. S.n.Epiphania	9:00 10:30	Grieshammer Griss, Kindergottesdienst	10:15	Grieshammer	10:15 11:30	Dr. Sinn Dr. Sinn, Taufen
09.02.14	L.n.Epiphania	9:00 10:30	Dr. Sinn, Sakramentsgottesdienst Griss, Kindergottesdienst	10:15	Dr. Sinn	10:15	Grieshammer
16.02.14	Septuagesimae	9:00 10:30	Geyer-Eck Griss, Kindergottesdienst	10:15	Geyer-Eck, Sakramentsgottesdienst	10:15	Dr. Sinn, Familiengottesdienst
23.02.14	Sexagesimae	9:00 10:30	Lechner-Schmidt Griss, Kindergottesdienst	10:15	Lechner-Schmidt	10:15	Otte, Sakramentsgottesdienst
02.03.14	Estomihi	9:00	Grieshammer	10:15	Grieshammer	10:15	Dr. Sinn

**Kirche St. Leonhard:**  
Montags um 18:00 Uhr: (außer 6.1.)  
**Abendgebet (Siehe S. 10)**

**Kirche St. Leonhard:**  
Dienstags um 12:35 Uhr: (außer 24.12. und 31.12.)  
**Mittaggebet**

(S) bedeutet Abendmahl mit „Saft“

🎵 = Musikalisch besonders ausgestaltet

## Kirche mit Kindern

Bereitet den Weg

Advent, dieses Wort hat einen besonderen Klang.

Und wahrscheinlich klingt es für jeden anders.

Es klingt sinnhaft, denn wir hören, riechen, schmecken und schauen.



**KIRCHE MIT KINDERN**

Es klingt nach Weg und Zukunft, denn wir warten, erwarten, hoffen und freuen uns.

Es klingt auch nach Vergangenheit, nach Kindheit, nach Traum, nach einer ganz anderen Welt.

Von Brauchtum ist diese Zeit umgeben, sie hat bis heute - auch in einer technischen, funktionalen und leistungsorientierten Gesellschaft - ihren Flair nicht verloren.

Adventskranzbinden, Plätzchenbacken, Laternenumzüge, Wunschbriefeschreiben, Geschenke basteln ... das prägt die Adventszeit.

Im Kindergottesdienst wollen wir adventlichen Zeichen, Symbolen und Geschichten Raum geben, sie neu schauen, mit Erzählungen und Liedern zur Sprache bringen, so dass sie uns ansprechen und wir ihre Botschaft vernehmen.

Wir treffen uns:

**1. + 8. + 15. + 22. Dezember**

**12. + 19. + 26. Januar**

**2. + 9. + 16. + 23. Februar**



Herzliche Einladung

Klaus-Dieter Griss



## Familiengottesdienste jeweils um 10:15 Uhr

Gethsemanekirche, Steinmetzstraße 2b

zu folgenden Themen:

### 22. Dezember - Geschenke für das Christkind

Ein Familiengottesdienst in Reimform für Groß und Klein vorbereitet vom Familiengottesdienststeam.

Im Anschluss laden wir zum adventlichen Kirchenkaffee ein.



### 16. Februar - Der heilige Valentin

„Wenn Du nicht groß sein kannst in großen Dingen, dann sei groß in kleinen Dingen.“

Zwei Tage nach dem Valentinstag feiern wir einen Familiengottesdienst zum Hl. Valentin und seiner Geschichte.

*Dr. Gunnar Sinn*



Seit 6. Oktober ist in der Gethsemanekirche sonntags um 10:15 Uhr Gottesdienst.

### 1. Dezember, 17:00 Uhr - „Der andere Advent“

Gethsemanekirche, Steinmetzstraße 2b

Wir werden abseits von Lebkuchen und Glühwein den Advent beginnen und eine ruhige Stunde mit ungewöhnlichen Texten zum Advent erleben. Alles für Sie liebevoll vorbereitet von einem kleinen Team.



### 22. Dezember, 17:00 Uhr - „Album 2013“

Ein Gemeinde blickt zurück

In einem musikalischen Jahresrückblick werden wir mit vielen Bildern auf das vergangene Jahr zurückschauen.

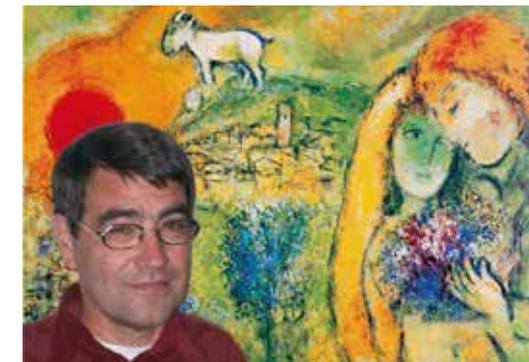
Die Fotos sind vor allem rund um die Gethsemanekirche entstanden. Herzliche Einladung zu diesem geselligen, abwechslungsreichen Abend.



### 16. Februar, 17:00 Uhr - „Über die Liebe!“

In der Bibel heißt es: „Die Liebe ist stark wie der Tod!“ Die Liebe ist eine Macht, die die Welt bewegt. Die vielfältigen Facetten der Liebe, den heiteren und ernsten, wird uns in Balladen und Gedichten Pfarrer Karlheinz Häfner aus Reichelsdorf zu Gehör bringen. Musikalisch bereichert wird der Abend durch Klavierinterpretationen von Kantorin Elisabeth Lachenmayr.

*Dr. Gunnar Sinn*





## Wortschätze

Adventssonntage um 10:15 Uhr  
Gethsemanekirche, Steinmetzstraße 2b

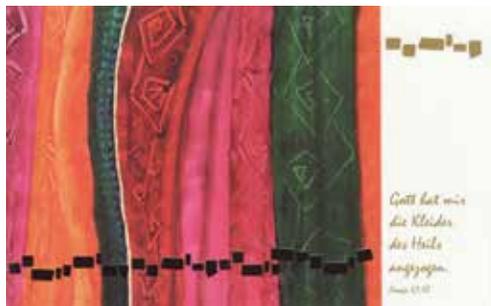


An den vier Adventssonntagen werden in diesem Jahr in der Gethsemanekirche jeweils um 10:15 Uhr in den Hauptgottesdiensten Texte des Propheten Jesaja und Bilder von Angelika Aldenhoff-Artz im Mittelpunkt stehen.



**Die Themen:**  
„Zur Quelle finden“,  
„Hoffnung schöpfen“,  
„Erleuchtet sein“  
„Neu werden“

Abgeschlossen wird die Reihe im Rahmen eines Familiengottesdienstes am 22.12.13.  
Dr. Gunnar Sinn



## Heilig Abend, 24. Dezember

15:00 Uhr - Familiengottesdienst,  
Kirche St. Leonhard, Schwabacher Straße 54  
Wie jedes Jahr wird dieser Gottesdienst ganz auf jene Kinder abgestimmt sein, die es nicht erwarten können, dass das Christkind kommt. Viele Lieder und ein Anspiel verkürzen die Wartezeit, und stimmen die ganze Familie auf die Heilige Nacht ein.



16:00 Uhr - Christvesper  
Gethsemanekirche, Steinmetzstraße 2b

16:30 Uhr - Christvesper  
Kirche St. Leonhard, Schwabacher Straße 54

18:00 Uhr - Christvesper  
Kirche St. Leonhard, Schwabacher Straße 54

In diesen Vespern feiern wir Weihnachten, so wie es seit alters her üblich ist: Die Lesung der Verheißungen, der Weihnachtsgeschichte, eine Weihnachtspredigt, viele bekannte Weihnachtslieder und am Ende, wie jedes Jahr „Stille Nacht“.

22:00 Uhr - Besinnliche Mette  
Kirche St. Leonhard, Schwabacher Straße 54  
Hier bieten wir allen die Möglichkeit, den Heiligen Abend ausklingen zu lassen und nach einem umtriebigen Tag endlich zur Ruhe zu kommen.



## Tangos & Chansons françaises



Mit französischen Chansons und schwungvollen Tangomelodien begeisterten am 13. Oktober Michael Herrschel (Gesang) und Sirka Schwartz-Uppendieck (Piano) das zahlreich erschienene Publikum in der Gethsemanekirche.

Fallende Herbstblätter, sehnsüchtige Akkordeonklänge, traumhaft schöne Erinnerungen – alles das fand sich wieder in den Liedern, von denen viele aus Film und Rundfunk bekannt sind, die aber im unmittelbaren Vortrag nochmal einen ganz anrührenden Charme entfalten.

Auch Unbekanntes gab es zu entdecken, so zum Beispiel eine in rasantem Tempo und mit flinker Zunge vorgetragene Hymne an die Hoffnung: „Espoir“ von Jacqueline Battell. Oder „La prière“ von Georges Brassens: ein Gebet für alle, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen.

Zwischen den nachdenklichen und temperamentvollen Liedern setzten die brasilianischen Tangos von Ernesto Nazareth ebenso starke Akzente. Und einmal gab es sogar eine Synthese von beidem: „Youkali“ von Kurt Weill ist Tango und Chanson zugleich. Der Erinnerung an die große Edith Piaf war dann die Zugabe gewidmet, die sich das dankbare Publikum erklatschte: „Dis donc“, ein wunderbarer Gassenhauer aus der Feder von Marguerite Monnot.

*Dr. Gunnar Sinn*

## „Dankeschön“ zu Gast



es durch genaues Hinhören und Hinsehen positive Dinge im Leben zu entdecken und damit zugleich die Freude und die Liebe ins Leben hineinzulassen. Fantasievoll geschmückt war der Gottesdienstraum auch in diesem Jahr wieder von Gertraud Sauerbrey.

*Dr. Gunnar Sinn*



## Kürbissuppe, apple crumble und vieles mehr

Beim Hausbesuch von Vikarin Jessica Tontsch im Rahmen des Konfirmationsunterricht entstand die Idee, doch einmal eine gemeinsame Aktion von Konfirmanden und deren Eltern und Großeltern zu veranstalten. Diese Idee wurde dann am Erntedankwochenende in die Tat umgesetzt. Am Freitag, den 4. Oktober traf sich eine Gruppe Konfirmanden und Eltern, um für ein gutes Erntedank-Essen die dazugehörigen Lebensmittel einzukaufen. Es sollte eine Kürbissuppe, gemischten Salat, Kartoffelsalat und gegrillte Bratwürste, und zum Nachtisch einen apple crumble mit Vanilleeis geben. Die Zutaten dafür





wurden in Gaismannshof beim Bauern Beck und im dort ansässigen Bioladen eingekauft. Beide, Bauer und Biohändler Martin Zucker erzählten den Jugendlichen und ihren Eltern etwas zu ihrer Arbeit und der Produktion von Lebensmitteln. Auch die Vor- und Nachteile von Bio- und Discounter-Lebensmittel wurden erläutert und abgewogen. Zudem ernteten die Jugendlichen die Zutaten für den Salat direkt vom Feld. Am darauf folgenden Samstag trafen sich dann 37 Konfirmanden, Eltern und Großeltern um 11:00 Uhr zum gemeinsamen Zubereiten der Speisen, Tisch decken und dekorieren, gemeinsamen Nachdenken und Innehalten, und zu guter Letzt zum gemeinsamen Verspeisen der Köstlichkeiten. Die einzelnen Gerichte wurde jeweils von kleinen Gruppen, bestehend aus Eltern und Jugendlichen, zubereitet. Es wurde mit viel Eifer und Freude geschnipselt, püriert, gerührt, geknetet und dekoriert. Zwischen den einzelnen Gängen haben die Jugendlichen erzählt, wie jene zubereitet wurden, woher die Zutaten kommen und haben von den Gesprächen beim Bauern und Biohändler berichtet. Meist entstand daraus ein kleines Gespräch mit allen Teilnehmern zu Erntedank und auch den Umgang mit Lebensmitteln. Das gemeinsame Arbeiten und Essen hat viel Freude gemacht und es war Gemeinschaft zu spüren. Ganz herzlichen Dank für die fleißigen Helfer und die Gäste! Auch herzlichen Dank an Pfarrer Gunnar Sinn für seine Begleitung an diesem Tag! *Valentin Helmsauer, Konfirmand*



## Wir vermissen ihn

Nachruf auf Herrn Alfred Böhm

Vielen in der Kirchengemeinde war Herr Alfred Böhm vertraut und persönlich bekannt. Eine Wahlperiode gehörte er dem Kirchenvorstand St. Leonhard an. Unzählige Wanderungen und Radtouren hat er geplant und durchgeführt. Seit 1995 haben wir im Kirchenboten immer wieder dafür geworben und bei vielen Menschen fanden diese Veranstaltungen großen Anklang.

Doch Herr Böhm war auch im Männerkreis sehr aktiv. Zusammen mit Diakon Klaus-Dieter Griss suchte und fand er Referenten und leitete jede Zusammenkunft. Mit Herrn Böhm verliert dieser Kreis seine aktive Mitte.

Auch die Jugendarbeit lag Herrn Böhm sehr am Herzen. Oft diskutierten wir, was wir in unserem Stadtteil anbieten könnten und er war oft enttäuscht, wenn Jugendliche trotz manch gutem Angebot nicht kamen.

Alfred Böhm engagierte sich deshalb auch im Jugendverein St. Leonhard-Schweinau und im Diakonieverein St. Leonhard-Schweinau. Hier war er als Kassier, bzw. als Kassenprüfer aktiv und seit Jahrzehnten bei allen Sitzungen anwesend.

Hier hinterlässt er als zuverlässiger und gründlicher Mensch eine große Lücke.

Und auch in der St. Leonhardskirche bleibt nun der Platz des treuen Kirchgängers leer.

Der Kirchenvorstand und alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden in der Kirchengemeinde St. Leonhard-Schweinau werden Alfred Böhm ein ehrendes Andenken bewahren. Unsere Anteilnahme gilt seiner Ehefrau Elisabeth, die in gleicher Weise für unsere Kirchengemeinde Verantwortung übernimmt.

Dem Verstorbenen und seiner Ehefrau ein herzliches Vergelt's Gott.

*Thomas Grieshammer*

## Wollen Sie Freude bereiten?

Wir suchen Kirchenbotenausträger

Der Kirchenbote landet oft zum Monatsbeginn oder sogar schon einige Tage vorher in ihrem Briefkasten. Das verdanken Sie fleißigen Austrägerinnen und Austrägern.

Ab und zu stehen auch in diesem Team Veränderungen an und so werden immer wieder Straßenzüge frei:



## Für diese Straßen suchen wir Menschen, die den Kirchenboten austragen:

Fuggerstraße (7 Kirchenboten)

Kollwitzstraße 9-31 (40 Kirchenboten)

Holzschuherstraße (53 Kirchenboten)

Wolgemutstraße (9 Kirchenboten)

Zweigstraße (36 Kirchenboten)

Josef-Carl-Grund-Straße (7 Kirchenboten)

Eisen- und Elisenstraße (56 Kirchenboten)

Schweinauer Hauptstraße ab 107 ungerade und 90 gerade (106 Kirchenboten)

Waldaustraße (66 Kirchenboten)

**Natürlich können Sie auch nur Teilbereiche in Ihrer Nähe wählen.**

Sind Sie sich unsicher oder wollen Sie noch mehr erfahren?

Diakon Klaus-Dieter Griss ist Ihr Ansprechpartner (Telefon: 239919-0).

## Unser Friedhof wird schöner Umbaumaßnahmen auf dem Friedhof

Endlich konnten wir lange genehmigte Baumaßnahmen auf dem Friedhof durchführen.

Nachdem der Kindergarten des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes im Außenbereich verputzt war, wurde die neue Grenzmauer im Farbton an die historischen Sandsteine angepasst und ein neues Baumgrab um den alten Ahorn fertiggestellt.

Die Bäume an der Einfahrt zum Leichenhaus mussten u.a. wegen Blitzschäden gefällt werden. Die Wurzelstöcke wurden ausgefräst um Stolpergefahren zu beseitigen. Noch im Winterhalbjahr pflanzen wir an der Ostseite des Weges neue Bäume. Ebenso wurde die verwilderte Hecke zum Urnenbereich hin entfernt und der Fahrweg zum Teil neu geteert.

In der Einfahrt zum Friedhof wurde ein Nebengebäude angefügt, sowie der gesamte Gebäudebestand neu gedeckt und grundlegend saniert.

Das war schon lange überfällig, denn das Dach war undicht und die Mauern zum Teil durchfeuchtet. Auch mussten die Holztore dringend erneuert werden. Weiterhin wurden einige Wege gerichtet, um die Sicherheit für die Fußgänger wieder herzustellen.

Im Winterhalbjahr werden wir auch noch Bäume zur Schwabacher Straße hin pflanzen, um den historischen Teil des Friedhofes aufzuwerten. In diesem Bereich neben der Kirche werden dann zwei neue Sitzbänke aufgestellt werden.

Wir bedanken uns herzlich für die Geduld, die Sie als Grabnutzerinnen und -nutzer in dieser Bauphase aufgebracht haben.

Thomas Grieshammer



## Geschichten der Bibel - **Истории Библии.**

Einladung zum Bibelkurs in russischer und deutscher Sprache.

**Приглашение на занятия по изучению Библии на русском и немецком языках.**

Sie möchten gerne verstehen, worüber die Geschichten in der Bibel erzählen. Pfarrerin Regina Geyer-Eck bietet wieder einen zweisprachigen Bibelkurs in St. Leonhard-Schweinau an. Wir wollen gemeinsam verschiedene Bibelstellen in zwei Sprachen lesen und sie verstehen.



**Вы хотели бы охотно понимать, о чём рассказывают истории из Библии. Пастерин Regina Geyer-Eck вновь предлагает вам двуязычный курс Библии в St. Leonhard-Schweinau. Мы хотим совместно читать и понимать различные места из Библии на двух языках.**

**Ort Место:** Gemeindehaus St. Leonhard, Schwabacher Straße 56, U2, „St. Leonhard“.

**Kontakt Контакт:** Sabine Arnold (Tel: 239919-30)

**Wir treffen uns ein Mal im Monat am Freitag von 9:30 – 11:00 Uhr**

**Мы встречаемся 1 раз в месяц в пятницу с 9.30 до 11.00:**

**13.12.2013:** Was sagt die Bibel über Weihnachten?

**что говорит Библия о Рождестве**

**17.01.2013:** Joseph eine Kriminalgeschichte

**I Иосиф, криминальная история 1**

**14.02.2013:** Joseph eine Kriminalgeschichte

**II Иосиф, криминальная история 2**

Wir freuen uns auf Sie.

**Мы рады Вам**

## Ich, Familie, Heimat. Wie Erinnerung mein Leben prägt

**Я, семья, Родина.**

**Как воспоминания накладывают отпечаток на мою жизнь.**

**Zeit Время:**

**7. Dezember 2013, 10:00 Uhr bis 18:30 Uhr**

**Ort Место:**

Gemeindehaus der Kreuzkirche, Lochner Str. 21, 90441 Nürnberg, U-2 „Schweinau“

Sie sind Großmutter oder Großvater und Sie haben viel in Ihrem Leben erlebt. Sie haben in einem Land der Sowjetunion gelebt, deshalb sprechen Sie russisch. Ihre Kindheit haben Sie während oder kurz nach dem 2. Weltkrieg erlebt, sie haben gearbeitet und eine Familie gegründet. Irgendwann haben Sie sich entschlossen, nach Deutschland umzusiedeln. Das Leben in der Sowjetunion war ganz anders als Ihr jetziges Leben hier.



**Вы-бабушки или дедушки и вы много пережили в вашей жизни. Каждый из вас жил в какой-то республике Советского Союза, поэтому вы говорите по русски. Ваше детство пришлось на время второй мировой войны или сразу после неё, вы работали и создавали семью. И однажды для себя вы решились переселиться в Германию. Жизнь в Советском Союзе была совсем другой, чем ваша сегодняшняя жизнь здесь.**

Wie war das damals und was bedeutet es jetzt für Sie? Heben Sie alte Schätze, denn Ihre Erinnerungen prägen Ihr Leben.

**Как это было раньше и что это означает для вас сейчас? Поднимите со дна вашей памяти сокровенные воспоминания и дайте им вторую жизнь, потому что именно воспоминания накладывают отпечатки на всю вашу жизнь.**

Anmeldung und Kontakt **Запись и контакт:** 0911-239919-30 (Sabine Arnold)

Die Veranstaltung findet in deutscher und russischer Sprache statt.

**Мероприятие будет проходить на немецком и русском языках.**

## Miteinander im Dekanat Nürnberg-West

Все вместе в деканате.



Sogar die Sonne kam am Samstag, 21. September noch heraus, als wollte sie schauen, was rund um die Kirche St. Leonhard los war.

Даже солнце появилось в субботу, 21 сентября, как будто оно хотело посмотреть, что же произошло вокруг церкви Санкт-Леонард.

Die Menschen im Prodekanat Nürnberg West haben ganz unterschiedliche sprachliche und kulturelle Wurzeln. Und so entfaltete sich ein buntes Angebot an Traditionen, Kulturen und kulinarischen Köstlichkeiten, als Franken, Siebenbürger und Russlanddeutsche gemeinsam feierten.

Люди из церковного округа Nürnberg-West имеют совершенно различные языковые и культурные корни. И таким образом, выявляются разнообразные предложения традиций, культур и кулинарных предпочтений,



когда празднуют вместе немцы, румыны и русские немцы.

Vielen Dank an alle Ehrenamtlichen für alle gekochten, getanzen und gesungenen Beiträge!

Und vielen Dank an alle Mitwirkenden – v.a. an Pfarrer Johann Rehner für seine einfühlsame Andacht in vier (deutsch, russisch, siebenbürgisch und fränkisch!) Sprachen. Es war ein wunderschöner, farbenprächtiger Nachmittag.

Большое спасибо всем волонтерам за участие в приготовлении прекрасных и вкусных блюд, участие в танцах и песнях. И большое спасибо всем, кто содействовал нам, в первую очередь пастеру Johann Rehner за его проникновенную проповедь на четырёх языках. Это был чудесный, незабываемый день.  
Dr. Sabine Arnold

### Impressum

Nächste Ausgabe: März - April 2014

Redaktionsschluss: 31. Januar 2014

Herausgeber:

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde

Nürnberg - St. Leonhard-Schweinau, Georgstraße 10, 90439 Nürnberg

Auflage : 5400 Exemplare, Nr. 41/ 2013

Gestaltung, Redaktion und Verantwortung im Sinne des Presserechts:

Pfarrer Thomas Grieshammer

Druck: noris inklusion gemeinnützige GmbH, Dorfäcker Straße 37, 90427 Nürnberg

Internet: www.st-leonhard-schweinau.de



## DER LETZTE ABSCHIED IN ST. LEONHARD?

Ihr kompetenter und einfühlsamer Partner für Trauerfeiern auf allen Friedhöfen und in Ihrer Kirche. Gemeindemitgliedern berechnen wir hierbei keine zusätzlichen Kosten.

Ganz in Ihrer Nähe - Hausbesuche - Erledigung aller Formalitäten - Bestattungsvorsorge - preiswerte Angebote - eigene Möglichkeiten zur Aufbahrung und Abschiednahme - alle Bestattungsdienste

Jederzeit für Sie erreichbar: Telefon (0911) 23 98 890



**TRAUERHILFE STIER** Bestattungsinstitut seit 1902  
Fürther Straße 153 - 90429 Nürnberg - [www.trauerhilfe-stier.de](http://www.trauerhilfe-stier.de)

unsere Aktionswochen...  
Frühling... für Ihre Augen  
Sehtest... gratis  
Augendruckmessen... gratis  
Hausbesuche gratis nach Termin

brillenstudio sc Ulrike Müller  
Von-der-Tann-Str. 139  
Gustav-Adolf-Strasse  
fon 6696369  
[www.min-ougenspiel.de](http://www.min-ougenspiel.de)  
Schweinauer Hstr. 98  
Hohe Marter  
fon 662229

für alle Fälle gerne für Sie da...



**PROPSTER**  
Schlosserei  
Stahlkonstruktion  
Metallbau

[www.pnp-metallbau.de](http://www.pnp-metallbau.de)  
seit 75 Jahren für Sie da!

Turnerheimstraße 61  
90441 Nürnberg  
Telefon 0911 / 662050  
Telefax 0911 / 629779  
E-mail [propster@pnp-metallbau.de](mailto:propster@pnp-metallbau.de)



**HÖRGERÄTE REHN**  
DAS HÖRGERÄTEFACHGESCHÄFT

Gutes Hören schafft neue Lebensqualität

**Bäckerei Konditorei**  
Schweinauer Hauptstraße 27  
90441 Nürnberg  
Telefon 09 11/60 19 72  
U-Bahnhaltestelle Schweinau-Eisenstraße

**Steingrubee**

**Von-der-Tann-Straße 141, U3 - Gustav-Adolf-Str.**  
90 439 Nürnberg, Tel. 9 61 61 68  
Mo bis Fr 9.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr

**Im Röthenbach Center, Dombühler Straße 9**  
90 449 Nürnberg, Telefon: 6 72 28 10  
Mo bis Fr 9.00 - 18.00 Uhr, Sa 9.00 - 13.00 Uhr

- krankengymnastik
- massage
- lymphdrainage
- sportphysiotherapie
- hausbesuche

**reha-team sobotka**

röthenburgerstr. 243  
90439 nürnberg  
tel: 0911 - 616 00 16

**Corinnas HaarStudio**

HERREN DAMEN KINDER

**Schweinauer Str. 30 • 90439 Nürnberg**  
U-Bahn-Station »Sankt Leonhard« (Ausgang Grünstraße)

**Termin-Vereinbarung: (09 11) 61 39 54**

**Malerbetrieb**  
Thomas Pinzer

Gunzenhauser Str. 16  
90451 Nürnberg

Tel. 0911 / 85 23 41  
Fax: 0911 / 9 65 36 80  
Mobil: 0171 / 9 88 70 27

Anstriche aller Art im innen und Aussenbereich  
Fassaden  
Tapezierarbeiten  
Lackierarbeiten

Ihr kompetenter Partner

**GÄRTNEREI Schwarz**  
BLUMEN und FLORISTIK  
Grabanpflanzungen und Grabpflege

Rehdorfer Str. 62 90431 Nürnberg  
Tel. 09 11/ 31 44 28  
[www.gaertner-schwarz-nbg.de](http://www.gaertner-schwarz-nbg.de)

**100 Jahre ammon**  
Ihre Beschläge-Experten.

**Ammon Beschläge-Handels GmbH**  
Geisseestraße 21 • 90439 Nürnberg  
Tel. 0911 9610-0 • Fax 0911 9610-200  
E-mail [kontakt@ammon.de](mailto:kontakt@ammon.de) • [www.ammon.de](http://www.ammon.de)

**EL MATADOR**

Restaurante Espanol  
Schwabacher Str. 46

Großer Saal für Familienfeiern  
Deutsche Küche auf Bestellung möglich

STEAKS  
FISCHGERICHTE  
TAPAS  
PAELLA (nur mit Vorbestellung)  
SPANISCHE WEINSORTEN  
COCKTAILS  
MITTAGSTISCH (nur nach Vereinbarung)

TEL: 0911 74 58 35 oder 0160 91 80 38 55  
[www.el-matador.eu](http://www.el-matador.eu)

**KURBAD**  
**ST. LEONHARD-SCHWEINAU**  
 Schweinauer Str. 71 90439 Nürnberg  
 Telefon: 0911/61 24 74- Fax 0911/65 67 82 65

**Öffnungszeiten**

**Damertage:**  
 Montag  
 Mittwoch  
 Freitag

**Herrentage:**  
 Dienstag  
 Donnerstag  
 Samstag

Täglich von 7-18 Uhr  
 Samstag von 7-13 Uhr

**PRIVAT & ALLE KASSEN**

**Leistungen**

Alle med. Massagen  
 Naturfangpackungen (Vulkanerde aus der Eifel)  
 Bindegewebsmassagen  
 Unterwasser-massagen  
 Manuelle Lymphdrainage (mit Verband anlegen)  
 Manuelle Therapie  
 Med. Bäder  
 Stangerbad  
 Eistherapie  
 Wärmetherapie (Rotlicht)  
 Sauna  
 Elektrotherapie  
 Ultraschall

**Sport ist Mord?**  
 Wir zeigen wie man's richtig macht!

- Krankengymnastik
- Massage
- Lymphdrainage
- KG-Gerät

**CORPUS Vitale**  
 Comelia Ockler-Enge Karl-Heinz Enge

Schweinauer Hauptstr. 80  
 90441 Nürnberg  
 Tel: 0911/61 99 44 (Phys. Therapie)  
 Tel: 0911/999 40 54 (Med. Fitness)  
 www.corpusvitalie.de



**Ihr ambulanter Pflegedienst**

Diakonie Team Noris gGmbH



Katharinengasse 24  
 90403 Nürnberg  
 Telefon: (0911) 66 09-1060  
 info@diakonieteamnoris.de  
 www.diakonieteamnoris.de

Wir pflegen im Süden, Südwesten  
 und in der Innenstadt von Nürnberg

Zeit für den Abschied haben,  
 heißt trotz der Trauer das Licht sehen.

Unser Service auf einen Blick

- Individuell gestaltete Trauerfeier in der St. Peterskapelle, in anderen Kirchen, am Ort Ihrer Wahl und nach Ihren zeitlichen Wünschen.
- Gerne beraten wir Sie zuhause in Ihrer gewohnten Umgebung und sind auf Wunsch auch über die Zeit der Beerdigung hinaus für Sie da!

*Die Familie Anton und der hauseigene Dipl. Theologe sind rund um die Uhr für Sie erreichbar, auch an Sonn- und Feiertagen!*

**ANTON Bestattungen**  
 Würdevoll Abschied nehmen.

St. Peter: Stephanstraße 2 - 90478 Nürnberg  
 Nonnklösterlein: Riederstraße 55 - 90419 Nürnberg  
 0911 / 999 3 999

**Steinbildhauerei**  
 Steinmetz- und Steinbildhauermeister  
**Skirni Paul Kozlowski**  
 Telefon: 0171 28 12 132

Werkstatt: Einfahrt Friedhof St. Leonhard  
 Büroanschrift: Georgstraße 10, 90439 Nürnberg  
 Alle Steinmetzarbeiten auf dem Friedhof

Neue Grabanlagen  
 Umarbeitungen  
 Beschriftungen  
 Richten  
 Abbauen bei Beerdigungen  
 Auflösungen

Vormals Werkstatt und Nachfolge von Hein-Leo Weiss

**Bestattungsunternehmen**  
**„FRIEDE“**  
**K. Kienhöfer**  
 Castellstr. 69, 90451 Nürnberg  
**Ihre Hilfe im Trauerfall**  
 Tag und Nacht erreichbar,  
 auch an Sonn- und Feiertagen  
 dienstbereit. Hausbesuche.  
 Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten.  
**Telefon 64 45 64**

Hier kann  
Ihre Werbung stehen!  
Telefon 23 99 190

**hairwax**  
BY YVONNE

Inhaberin  
Yvonne Türk  
Grünstraße 20  
90439 Nürnberg

Öffnungszeiten:  
Di/Mi/Fr 9-18 Uhr / langer Do 10-20 Uhr / Sa 9-14 Uhr  
Mo geschlossen / Termine nach Vereinbarung  
☎ 0911 / 965 01 965

In neue Räume umgezogen  
**Claudia Jung**  
Fachärztin für Allgemeinmedizin  
Chirotherapie - Sportmedizin  
Naturheilverfahren  
**Schwabacher Straße 96**  
Telefon: 988 799 90

**WERNER  
WALLERSBACHER**  
MALERMEISTER

▲ Malen ▲ Tapezieren ▲ Lackieren ▲  
▲ Fassadenrenovierung ▲ Bodenbeläge ▲

Heidenheimer Straße 52 ▲ Telefon: (09 11) 66 19 44  
90441 Nürnberg ▲ Telefax: (09 11) 62 03 55

**LOCHNER GmbH**

Sanitär- u. Heizungstechnik  
Projektierung  
Orffstraße 21a, 90439 Nürnberg  
Tel: 61 96 14 - Fax 61 66 64

IHRE ENERGIEN – WÄRME • WASSER • LUFT & LICHT – UNSERE ELEMENTE

Heizung  
Sanitär  
Haustechnik  
Solaranlagen  
Elektro

**STEINBEIßER**

HAUSTECHNISCHER  
KOMPLETTSERVICE  
UNTER EINEM DACH

Heizungsbau  
Gas-/ Wasserinstallation  
Lüftungs- und Klimaanlage  
Öl- und Gasfeuerung  
Stör- und Wartungsdienst  
E-Check für Elektroanlagen  
Telefon- und Sprechanlagen  
Beleuchtungs- und Lichttechnik  
Das Bad aus einer Hand  
Grafische 3D-Badplanung  
Solartechnik für Wasser und Strom  
Photovoltaikanlagen  
Regenwasseranlagen  
Wärmepumpen  
Kanal TV und Dichtheitsprüfung  
Kanalreinigung und -spülung  
Gartenbewässerung

Ihre Anliegen + Steinbeißer = Lösungen mit Hand und Fuß

MIT UNS KÖNNEN SIE RECHNEN.

Tel. 09 11/32 52 06  
Fax 09 11/31 33 37  
Notdienst 01 71/6 50 03 82

G. Steinbeißer GmbH  
Höfener Straße 156  
90431 Nürnberg  
Steinbeisser@t-online.de



raum für perspektive



Steffen, 25, Medizinstudent.  
Am Campus Nürnberg, Studentenwohnheim.

## Das ESW – Evangelisches Siedlungswerk

Architektur. Planung. Bau. **Vermietung. Verkauf.**  
Verwaltung. Handwerk. Hauswartdienste.

esw.de

## **Land zum Leben – Grund zur Hoffnung**

Land zum Leben – Grund zur Hoffnung

Unter diesem Motto steht die 54. Aktion „Brot für die Welt“, Es ist genug für alle da – nach Berechnungen der Vereinten Nationen reicht die weltweit vorhandene landwirtschaftlich nutzbare Fläche aus, um die wachsende Weltbevölkerung zu ernähren. Alle Menschen können satt werden, wenn wir landwirtschaftliche Flächen in erster Linie für den Anbau von Grundnahrungsmitteln nutzen.

**Brot**  
für die Welt

Brot für die Welt –  
Evangelischer  
Entwicklungsdienst

Um die Ernährung der Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika dauerhaft zu sichern, muss das Land dort gerechter verteilt und die kleinbäuerliche, nachhaltige Landwirtschaft gestärkt werden.

Denn:

1. Wer über ausreichend Land verfügt, kann sich und seine Familie ernähren.
2. Wer auf seinem Land unterschiedliche Nahrungsmittel für den Eigenbedarf anbaut, hat auch in Notsituationen genug zu essen.
3. Wer nachhaltige Landwirtschaft betreibt, erzielt dauerhaft gute Ernten und hilft, die Schöpfung zu bewahren.
4. Wer an Jesus Christus glaubt, setzt sich dafür ein, dass alle Menschen Zugang zu Gottes guten Gaben haben.

Die ungleiche Verteilung von Land und die Inkaufnahme der Konsequenzen daraus sind Unrecht. Als Christinnen und Christen glauben wir, dass Gottes Schöpfung für alle Menschen gleichermaßen Gutes zum Leben hervorbringt. Deshalb setzen wir uns gemeinsam mit unseren Partnern für mehr Gerechtigkeit auf dieser Welt ein.

Eine Spendentüte liegt diesem Kirchenbote bei.

**Bitte geben Sie diese im Gottesdienst oder im Pfarramt ab.**

**Natürlich erhalten Sie eine Spendenquittung, wenn Sie dies wünschen.**

Oder spenden Sie direkt an:

**Brot für die Welt, Konto Nr: 55 55 50, Evang. Kreditgenossenschaft eG, BLZ 520 604 10**